

Weiss kann auch farbig sein

Letzten Samstag ging es auf der Bühne in der Turnhalle des Schulhauses Pächterried in Watt bunt zu und her: Das Artistiktrio Coloro/ Stage TV zeigte, was man mit Farbkübeln und moderner Technik alles machen kann.

MALINI GLOOR

REGENSDORF. Auf der Bühne stehen ein seltsamer weisser Tisch, einige weisse Farbkübel und weisse Kartonschilder. Alles nur weiss, wo man beim Namen Coloro doch Farbe erwartet hatte. Da sie am Anfang gänzlich fehlte, konnte das nur bedeuten, dass man sich überraschen lassen sollte. Und die Überraschung blieb nicht aus: Die Schweizer Artisten Cornelia Clivio, Romano Carrara und Lorenz Matter tragen auch noch weisse Maleranzüge, aber die Farbe, die kommt, und wie!

Pinzelstriche von Zauberhand

Pinzelstriche über die weisse Bühnenausstattung genügen, und wie von Zauberhand legt sich eine Farbenpracht über alles, was «gepinselt» wird. Die Zauberei ist dank Multimedia-Technik möglich. Das heisst, dass Musik, Technik und die Handlungen der Artisten genauestens aufeinander abgestimmt sein müssen. Das klappert am Samstag im «Pächti» vor einem erwartungsvollen Publikum bestens – ob an der auf den Hintergrund projizierten Jukebox, die genau jenen Sound spielt, der gewünscht ist, oder an der riesigen Leinwand, auf der es in Strömen regnet.

Dank der Musik und den zusätzlichen Geräuschen wie prasselnder Regen und Donnerrollen hat man das Gefühl, der einsame Mann, der mit aufgespanntem



Cornelia Clivio am eigentlich weissen Vertikaltuch wird farbig angestrahlt.



Obwohl sich die drei Artisten einen weissen Farbkübel über den Kopf gestülpt haben, sind sie keineswegs kopflos. Bilder: Malini Gloor

Regenschirm auf der Bühne ist, müsste tatsächlich gegen Wind und Wetter ankämpfen.

Schwebendes Schlafzimmer

Das Schlafzimmer, welches im Himmel zu schweben scheint, wirkt schwerelos, so wie die Artisten auf einem Klettergerüst, zusammengebaut aus Leitern, darin herumklettern – derweil draussen vor dem Fenster die Wolken vorbeiziehen.

Dass die Artisten vor Ideen nur so sprühen, zeigt sich auch, als Lorenz Matter im Handstand ein Cüpli trinkt – notabene durch ein Röhrli, da er ja keine Hand frei hat. Am Ende sind sich alle einig: Was da gezeigt und gespielt wurde, hat ganz grosse Klasse.



Einen eigentümlichen Balanceakt vollführen Cornelia Clivio und Lorenz Matter auf einem Stapel wackliger Eimer.

Südamerikanisches Hochgefühl im Maiacher

Man muss nicht nach Argentinien reisen, um Tango-Feeling zu erleben. Das bewies der Männerchor Boppelsen mit seinem diesjährigen Projekt «Milonga». An drei Aufführungen mit Chorgesang, Bandbegleitung und Showtanz liess sich das Publikum vom Rhythmus anstecken.

WILLI GLOGGER

BOPPELSEN. Der Auftritt von Rosalia Wanka (26) und Silvio Grand (33), die als professionelles Showtanzpaar mit eigenen Produktionen auch international auftreten, bildete einen der Höhepunkte des «Milonga»-Festes. Die beiden demonstrierten in der festlich dekorierten Mehrzweckhalle Boppelsen eindrücklich, wie man sportlich, harmonisch und einfühlsam Tango tanzt. Sie setzten sich nicht nur solo in Szene, sondern auch gemeinsam mit dem imposanten Projekt- und Männerchor, bestehend aus 15 Frauen- und 22 Männerstimmen. Dieses Ensemble, das nur kurze Zeit gemeinsam proben konnte, wuchs unter der Leitung von Dario Viri, dem Dirigenten des Männerchors Boppelsen, über sich selbst hinaus und begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer restlos. Die argentinischen Tanzprofis zeigten ihre Künste nicht nur auf der Bühne, sondern einmal auch mitten im Publikum, das an allen drei Vorführungen den Saal bis auf den letzten Platz füllte. Unter den Gästen war auch eine Gruppe des Männerchors Frick, der wie jener von Boppelsen, von Dario Viri dirigiert wird.

Chormitglied Othmar Eigenmann führte als Erzähler humorvoll und mit viel Fachwissen über die Entwicklung des Tangos durch das vielseitige Programm. Dieses wurde vom Husar Quartet und Bandoneonist Josè Luis Betancor mit Tangomusik eröffnet. Das Husar

Quartet besteht aus professionellen Musikern, die seit Jahren zusammen Tango spielen. Betancor demonstrierte eindrücklich, die Vielseitigkeit des Bandoneons, einer speziellen Form der Handharmonika, die mit 100 anstatt der üblichen 54 Tasten ausgerüstet ist.

Mitreissender Kriminal-Tango

Dario Viri, Hauptinitiant des «Milonga»-Festes, dirigierte seine Schützlinge beim Kriminal-Tango, mit dem es das Hazy-Osterwald-Sextett seinerzeit an die Spitze der Hitparade schaffte, in absolute Hochform und riss gleichzeitig das be-

gleitende Husar Quartet mit. Kein Wunder applaudierte das Publikum auf offener Szene.

Männerchor-Präsident Eberhard Walther sagte beim Verteilen der Blumensträuße, es sei bemerkenswert, dass sich Dario Viri als international auftretender Künstler nicht gescheut habe, zusammen mit dem Ad-hoc-Chor in Boppelsen ein Projekt mit Musik, Tanzshow und Chorgesang zu lancieren. Es sei ein Glücksfall, dass sich Viri in Boppelsen als Dirigent des Männerchors engagiere.

Vor den Vorstellungen konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei

einem argentinischen Apéro einstimmen. Unter anderem mit sogenannten Empanadas, das sind hausgemachte Teigtaschen, mit Cili con Carne y Pan Bianco oder mit Prosecco Superiore Brut. Natürlich wurde auch einen Boppliser Pinot Noir ausgedient.

Nach den Vorstellungen hatten die Gäste Gelegenheit, auf der Tanzfläche in der Mehrzweckhalle ihre Tango-Künste zu zeigen. Etliche hatten sich Tage zuvor vom professionellen Tanzpaar Wanka und Grand in die Geheimnisse des Tangotanzes einführen lassen und beherrschten den «Milonga»-Stil schon recht gut.



Engagiert dirigiert Dario Viri den Projekt- und Männerchor. Bild: Willi Glogger

Probenstart für die Musikwoche

REGENSDORF. Das OK der Regensdorfer Musikwoche ist mit einem «Steckbrief» auf der Suche nach Köpfen, also Menschen, die gerne singen, sich gerne bewegen und Lust haben, im Chor für ein Musical mitzuwirken. Wer sich dafür interessiert, wird mit einem einmaligen Erlebnis belohnt, auf ein «Kopfgeld» wird verzichtet, wie es in einer Mitteilung heisst. Der Projekt-Chor besteht aus Laien, die sich bemühen «Profis» zu werden. Ziel für die Premiere vom 9. Mai 2014 ist es, einen grossen Chor zusammenzubringen, der im Musical eine tragende Rolle spielt. Gesungen werden moderne Songs zum Beispiel von Lady Gaga, aber auch Mundartlieder wie «Es wott es Frauli z' Märit gah». Verschiedene Regensdorfer Musikvereine und Jugendliche aus dem Schulhaus Ruggenacher singen und spielen mit.

Geprobt wird in der Regel alle 14 Tage am Montagabend in Regensdorf. Auf dem Programm stehen neun Vorstellungen zwischen dem 9. und 24. Mai 2014 in der Reithalle Gut Katzensee. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Pierre-André Liechti, Telefonnummer 044 840 44 43, E-Mail liechti.pa@bluewin.ch. (e)

Mit dem Räbeliechtli durchs Dorf

OTELFINGEN. Am Dienstag, 5. November, findet der Räbeliechtli-Umzug der Primarschule Oteltingen statt. Um 18 Uhr treffen sich die Kindergärtler und Schüler bis zur 4. Klasse auf dem Gemeindehausplatz. Danach beginnt der Umzug durch das Dorf, angeführt von einem geschmückten Wagen der Elterngruppe. Die Familien mit Kleinkindern und die Erwachsenen werden gebeten, sich am Ende des Zuges anzuschliessen. Begleitet von schönen Laternen und der Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung bewegt sich der Umzug durch das Dorf bis zum Schulhausplatz, wo alle zusammen singen. Für die Kinder gibt es danach ein Weggli mit Schoggi-Fünfer und Tee. Wienerli mit Brot und Kuchen gibt es zum Kaufen. Alle können die Stimmung auf dem Schulhausplatz mit den leuchtenden Räbeliechtli geniessen, bis sich die Kinder mit ihren Eltern um zirka 19 Uhr bei ihren Lehrpersonen verabschieden dürfen. (e)

Geschichten erzählen

REGENSDORF. Am Samstag, 9. November, findet im reformierten Kirchgemeindehaus Regensdorf ein Vortrag für Eltern, Grosseltern und andere Interessierte mit dem Thema «Verzell mer ä Gschicht» statt. Die Geschichtenerzählerin Barbara Goossens zeigt, welche Wirkung Geschichten und Märchen für die Entwicklung von Kindern haben. Sie gibt einfache Tipps, wie das Geschichtenerzählen gelingt.

Auch Kinder sind willkommen. Sie hören zusammen mit ihren Eltern eine Geschichte und können dann spielen. Die Reformierte Kirchgemeinde Regensdorf organisiert den Anlass. Er findet von 9.30 bis 11 Uhr an der Watterstrasse 18 statt. Der Eintritt ist frei. (e)

Kerzen ziehen

REGENSDORF. Die Royal Rangers Regensdorf organisieren auf morgen Samstag, 2. November, von 13 bis 17 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen ein Kerzenziehen auf dem Zentrumsplatz beim Restaurant Mövenpick. Es besteht die Möglichkeit, in der Kaffeecke günstig Kaffee und Kuchen oder Hotdogs zu kaufen. Kinder bis sieben Jahre müssen von ihren Eltern begleitet und betreut werden. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.34.royalrangers.ch zu finden. (e)